

Infoblatt Zahnpflege und Zahngesundheit

Fakten

- Alle heutigen kommerziellen Futtermittel sind so konzipiert, dass eine regelmäßige Prophylaxebehandlung bei Hund und Katze unabdingbar ist.
- Kauknochen, Trockenfutter und die meisten Zahnpflegeprodukte entfernen keinen Zahnstein. Sie machen oftmals sogar einfach nur dick.
- Nassfutter aus Fleisch und Gemüse (ohne künstliche Zusätze wie Glukose, Gluten, Fruktose,...) beugt Zahnstein und Zahnfleischerkrankungen vor.
- Eine vernünftige Prophylaxe ist nur unter Sedation/Narkose durchführbar.
- Zähneputzen verlängert nachweislich die Intervalle zwischen den Prophylaxebehandlungen und trägt merklich zur Gesunderhaltung des Gebisses bei.
- Zahnstein und Zahnfleischentzündung führen zu Entzündungen in vielen Organen, schädigen das Herz und sorgen dafür, dass chronische Erkrankungen (bspw. Diabetes) kaum behandelbar sind.

Bestandteile der Prophylaxebehandlung

Zahntaschentiefenmessung, Scaling und Kürettage von Zahntaschen

Ultraschallzahnsteinentfernung, Politur/Sandstrahl

Röntgen des kompletten Gebisses (insbes. Katze) zur Feststellung knöcherner, pulpöser oder kariöser Defekte

Entfernung unrettbar erkrankter Zähne, Pflege angegriffenen Zahnfleisches

Füllung frakturierter Zähne

Zahnpflege zu Hause-unsere Empfehlung

Alle unsere Empfehlungen wurden von uns selbst an den eigenen Vierbeinern getestet und für sehr gut und wirksam befunden. Sprechen Sie uns gern hierzu an.

- Zähneputzen 2x/Woche bis täglich
Emmi Pet® Ultraschallzahnbürste und Spezialzahnpflegepaste (Note 1)
Denticur Zahnpasta und Fingerling (Note 2)
- An zahnputzfreien Tagen **Orozyme® Zahngel** auftragen (entfernt zuverlässig Plaque und Beläge).
- Zur Fütterung kann versuchsweise **Zahnputzkohle** (Q-CHEF`s) gereicht werden. Diese bindet Bakteriengifte in der Maulhöhle und hilft beim Aufbau der Darmflora.

Anleitung zum Zähneputzen

Alle Hunde und auch Katzen können das Zähneputzen problemlos erlernen. Je frühzeitiger Sie damit beginnen, desto einfacher lernt Ihr Tier.

1. Beginnen Sie am besten zu festen Tageszeiten und unter Zuhilfenahme des Clickertrainings. Hierfür geben Sie mehrfach nacheinander zeitgleich mit einem Ton/Signal ein Leckerchen. 2-3x 10 Wiederholungen. Dann nur das Signal ertönen lassen und schauen, ob Ihr Vierbeiner reagiert. Tut er dies, haben Sie ihn erfolgreich auf das Signal geeicht. Ab diesem Moment weiß er, dass das Signal einer Belohnung vorausgeht und zu einem späteren Zeitpunkt ein

Leckerchen folgt. Nach und nach können Sie die Zahl der Clicks erhöhen und die der Leckerchen vermindern. Überfordern Sie Ihr Haustier aber zu Beginn des Trainings nicht.

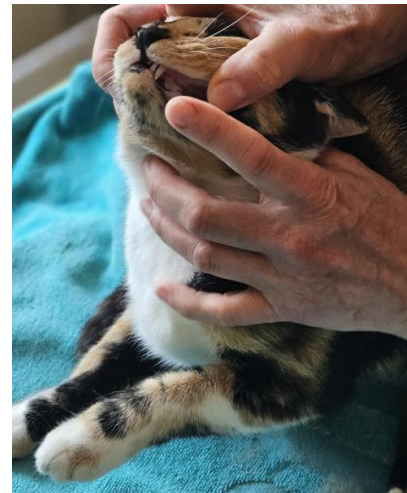
2. Berühren Sie mit dem Finger die einzelnen Zahnbereiche unter Festhalten des Kopfes. Beginnen Sie bei den Backenzähnen, dann die Eckzähne. Am kitzligsten sind unsere Tiere an den kleinen Schneidezähnen. Immer fleißig belohnen und dies nur, wenn Ihr Liebling absolut still hält.
3. Klappst dies zuverlässig, mit der Zahnbürste berühren.
4. Dann Zahnpasta auf die Zähne auftragen. Wird diese geschmacklich akzeptiert, halten Sie die angefeuchtete und mit Spezialzahncreme benetzte eingeschaltete Emmi Pet® Ultraschallzahnbürste ca. 10 Sekunden auf die einzelnen Zahnbereiche. Dies sollte ohne Bewegung und ohne Druck erfolgen.
5. Später können Sie sogar das Putzen der Zahninnenflächen üben.



1)



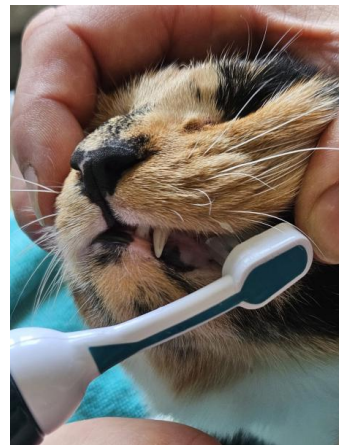
2)



3)



4)



5)



6)

Wenn Sie Fragen zum Erlernen der Zahnpflegemaßnahme haben, helfen wir Ihnen gern weiter.